



Theodor
Mommsen
Schule



Prävention an der TMS
„Besuch der Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe“
7. Klasse

Jugendfreizeitstätte

Mitwirkende:

Paul Stolp (Schulsozialarbeit TMS)

Isabel Speer (Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe)

Projektbeschreibung:

Die Präventionsveranstaltung „*Besuch der Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe*“ bietet den 7. Klassen der *Theodor-Mommsen-Schule* die Möglichkeit, die *Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe (Juze)* näher kennenzulernen.

An ausgewählten Tagen wird jeweils eine 7. Klasse im Klassenraum durch die Schulsozialarbeit begrüßt und über die Veranstaltung sowie den jeweiligen Tagesablauf informiert. Im Anschluss daran wird die Klasse in die *Jugendfreizeitstätte* (ca. 5 Minuten fußläufig) begleitet und vor Ort von den Mitarbeitenden der *Jugendfreizeitstätte* begrüßt.

Die *Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe* befindet sich *Am Bürgerpark 2 in 23843 Bad Oldesloe*.

Zu Beginn finden wir uns gemeinsam im „Cafe“ der *Jugendfreizeitstätte* ein. Hier erfolgt eine kurze Einweisung durch die Mitarbeitenden der „*Juze*“ (Öffnungszeiten, Möglichkeiten, Ferienpass). Außerdem ist hier Zeit um die Fragen der Schülerinnen und Schüler über die „*Juze*“ zu beantworten.

Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler Zeit die „*Juze*“ zu erkunden, Spiele zu spielen (Billard, Tischtennis, Tischkicker, Gesellschaftsspiele, Fußball), zu Basteln (Mädchenraum), Skateboard zu fahren oder weiteres.

Die Veranstaltung endet um 12:55 Uhr (nach der 6. Stunde bzw. Schulschluss). Vorher wird die Klasse im „Cafe“ verabschiedet. Hierbei wird die „*Juze*“ und die Schulsozialarbeit der *TMS* als Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler hervorgehoben bzw. betont.

Der Schultag endet in der *Juze*. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit vor Ort zu bleiben, vor Ort abgeholt zu werden bzw. selbstständig die Heimreise anzutreten.

Vorab werden die Erziehungsberechtigten von dem Ausflug informiert.

Die Veranstaltung hat einen Umfang von einer Doppelstunde (*90 Minuten*).

Zielgruppe:

Die Zielgruppe der Präventionsveranstaltung sind alle siebten Klassen der *Theodor-Mommsen-Schule*.

Ziel des Projekts:

Das Ziel der Veranstaltung ist, den Schülerinnen und Schülern die „*Juze*“ als Anlaufstelle für ein soziales Miteinander vorzustellen. Die Schülerinnen und Schüler sollen über die Angebote der „*Juze*“ umfangreich informiert werden und animiert werden, eben diese Angebote wahrzunehmen. Die *Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe* bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der selbstbestimmten Freizeitgestaltung in einem sicheren Umfeld in Begleitung von Freunden, Mitschülerinnen und Mitschülern und Gleichaltrigen. Hier haben die Kinder und Jugendlichen eine große Auswahl an Angeboten wie Gesellschaftsspielen, sportlichen Aktivitäten (Fußball, Skateboarding, Tischtennis),

gemeinsamen physischen Spielen (Tischkicker und Billard), Medienräumen (PC und Playstation) sowie einem Mädchenraum zum malen, basteln und reden. Außerdem verfügt die „Juze“ über ein eigenes „Cafe“, welches als erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendlichen bei jedem Besuch dient. Hier trifft man auf die Fachkräfte der *Jugendfreizeitstätte* und hat die Möglichkeit sich Snacks und Getränke zu kaufen bzw. Dinge auszuleihen (Fußball, Billard, Controller o.ä.).

Außerdem bietet die *Jugendfreizeitstätte* eine Vielzahl an gemeinschaftlichen AG's (Garten-AG, Koch-AG usw.) an. Zudem gibt es häufig Events (Skaten, Discos) an welchen die Kinder und Jugendlichen gerne teilnehmen können. Zudem hält die „Juze“ auch in den Schulferien ein besonders großes Angebot an Aktionen bereit, für welche sich die Kinder und Jugendlichen im *Ferienpass* der Stadt Bad Oldesloe anmelden können.

Neben der Möglichkeit der sozialen Interaktion zielt die Präventionsveranstaltung ebenfalls darauf ab, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten aufzuzeigen welche die *Jugendfreizeitstätte* bietet. Hier können die Kinder und Jugendlichen alltägliche Dinge erleben, welche ggf. in ihrem häuslichen Umfeld nicht gegeben sind. So vermitteln die Fachkräfte der „Juze“ den Kindern und Jugendlichen z.B. durch die „Koch-AG“ die Wichtigkeit einer gesunden Ernährung und den Spaß am Kochen in einem ungezwungenen Kontext.

Weiterhin stärkt die Veranstaltung die Klassengemeinschaft der neuen siebten Klassen und bringt den Schülerinnen und Schülern die Schulsozialarbeit als Ansprechpersonen in der Schule näher.